



Datum: 11.09.2014  
Dezernat/Amt: Dezernat 4  
AZ/Bearbeiter.: / Wiltrud Bolien/ Andreas Köster  
Vorlage: 569/2014

## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>Altenhilfeplanung - Versorgungssituation im Bodenseekreis</b>
---------------	--

frühere Beratungen:	8. Juli 2014
---------------------	--------------

Anlagen:	Planungspapier: Zusammenfassung Versorgungssituation im Bodenseekreis
----------	---

Sachvortrag :	Frau Bolien und Herr Köster	Zeitdauer (ca.):	15 Min.
---------------	-----------------------------	------------------	---------

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit nimmt den Bericht über die Altenhilfeplanung – Versorgungssituation zur Kenntnis.</b>
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	01.10.2014	öffentlich

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Einnahmen:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
<b>ggf. noch bereit zu stellen:</b>			<b>Euro</b>
<b>Deckungsvorschlag:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

<b>Medien:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

<b>Elektronisch mitgezeichnet von:</b>					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Sozialamt			

## **1. Ausgangslage:**

Das Sozialdezernat berichtet in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 8. Juli 2014 über die pflegerische Versorgung in der eigenen Häuslichkeit sowie in stationären Einrichtungen. Der Bericht geht auf die aktuelle Situation sowie auf die zu erwartenden Prognosen ein.

Auch wenn im Bodenseekreis eine Vielzahl von ambulanten und stationären Hilfen angeboten wird, zeigen sich bereits heute in einzelnen Bereichen Versorgungsengpässe. In der Ausschusssitzung wird vereinbart, dieses Thema erneut auf die Tagesordnung zu nehmen.

## **2. Sachverhalt:**

Im Bodenseekreis wurde Ende 2004 die Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe gegründet, einem Netzwerk bestehend aus den professionellen Akteuren (Leistungserbringer und Leistungsträger), den betroffenen Menschen, ihren Angehörigen sowie engagierten Bürgern im Bereich der Altenhilfe. Das Netzwerk tagt in der Regel einmal im Jahr. Unter Federführung des Landkreises werden die von der Arbeitsgemeinschaft festgelegten Schwerpunktthemen von einzelnen Projektgruppen umgesetzt.

2012 beauftragt das Netzwerk eine Projektgruppe acht definierte Versorgungsangebote bei denen Versorgungsengpässe vermutet werden, intensiv zu betrachten. Folgende Themen werden untersucht:

- Vorpflegerische Hilfen
- Fahrdienst
- Tagespflege – Tagesbetreuung
- Nachtpflege
- Kurzzeitpflege
- Menschen mit Demenz mit Weglauftendenz/mit herausforderndem Verhalten
- Junge Pflegebedürftige
- Fachkräftemangel

Die beauftragte Projektgruppe tagte zwischen Mai 2012 und Februar 2014 insgesamt acht Mal. Die Teilnehmer der Projektgruppe setzten sich aus Mitarbeitern von ambulanten und stationären Trägern, Beratungsstellen, des Kreissenorenrats, einer Selbsthilfegruppe, dem Betreuungsverein, einer Krankenkasse und einer Fachschule für Altenpflege zusammen.

Als Ergebnis der Kooperation entstand ein ausführliches Planungspapier mit konkreten Handlungsempfehlungen (siehe Anlage). Dieses gilt es, im Landkries umzusetzen. Um dieser umfangreichen Aufgabe gerecht zu werden, wird das Netzwerk Altenhilfe neu strukturiert, ausgebaut und somit weiter gestärkt. Die Steuerung des Netzwerks Altenhilfe liegt bei der Sozialplanung des Landratsamtes.

## **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine finanziellen Auswirkungen.

## **4. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit nimmt den Bericht über die Altenhilfeplanung – Versorgungssituation im Bodenseekreis zur Kenntnis.